

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Sozialen Arbeit ist der Kontakt mit Menschen unverzichtbar. Beratungen, Betreuungen, Hilfen etc. alle Formen der Zusammenarbeit basieren auf zwischenmenschlichen und persönlichen Begegnungen. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Tagespflegeeinrichtungen, Jugendzentren etc. sind ohne den Kontakt zwischen den Menschen nicht tragfähig. Vor diesem Hintergrund erwarten wir durch die Umsetzung des Projekts eine neue Form der Zusammenarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, wo vielleicht der persönliche Kontakt aus hygienischen Gründen vermieden wird, aber die Menschen sich trotzdem sehen und die notwendige Hilfe trotzdem weiterlaufen kann. Dieser Zustand gewährleistet, dass die Einrichtungen ihre Aufträge weiterhin erfüllen können, die Hilfen ohne Probleme weiterlaufen können und die Krisenresilienz sowie die Zukunftsfähigkeit des Trägers PIBEI e.V. gestärkt ist.

Bestimmte Situationen können heutzutage mit Hilfe voranschreitender Technik bewältigt werden und es sollte jedem die Möglichkeit gegeben werden, daran teilzunehmen.



PIBEI e.V

PÄDAGOGISCHES INSTITUT FÜR
BILDUNG, ERZIEHUNG & INKLUSION

Vogelsanger Weg 39
40476 Düsseldorf

☎ 0211-20 577 509

✉ info@pibei.de  www.pibei.de



Kinder und Jugendhilfe Digital –

**eine neue Kommunikationsmethode für
bildungsferne und benachteiligte
Familien in NRW**

- **Das Zeitalter der Digitalisierung?**
- **Wie vernetzen wir uns?**
- **Wie werden Informationen nun verarbeitet und weitergegeben?**
- **Findet eine neue Art der Kommunikation statt?**

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

 **PIBEI e.V.**
Pädagogisches Institut für
Bildung, Erziehung & Inklusion

 **Stiftung
Wohlfahrtspflege
NRW**

Was hat PIBEI e.V. zur Realisierung dieses Projekts gebracht und welche Ziele verfolgt der Verein?

Mit dem Projekt „Kinder- und Jugendhilfe Digital – eine neue Kommunikationsmethode für bildungsferne und benachteiligte Familien in NRW“ möchten wir eine neue Kommunikationsmethode im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe etablieren, die dazu führen soll, dass im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe - unabhängig jeglicher Krisen - kontaktlos zusammengearbeitet werden kann, ohne dass sich die Hilfe für die Familien verzögert und/oder das Kindeswohl gefährdet wird.

So wird die Zielgruppe der Familien mit entsprechender IT-Ausrüstung ausgestattet, um während einer erneuten Krisensituation in Kontakt mit der Einrichtung und dem Jugendamt zu bleiben.

- Verbessertes Nutzen der Chancen der Digitalisierung in der Arbeit mit den benachteiligten Zielgruppen.
- Abwehr und Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie durch kontaktloses digitales Arbeiten mit der Zielgruppe.
- Entwicklung einer neuen technischen Lösung, die theoretisch auf alle Organisationen übertragbar ist.
- Entwicklung einer technischen Lösung mit einem hohen Transferwert auf weitere Zielgruppen.
- Entwicklung eines datenschutzkonformen, sicheren, benutzerfreundlichen und anwendungsorientierten Produktes, sowohl für Jugendämter als auch für Träger und Klienten.
- Einführung einer Arbeitsmethode zur Förderung des Zusammenspiels von analogen und digitalen Prozessen und Angeboten.

- Anpassung und Ausweitung der Beratungs- und Begleitangebote für die Zielgruppen, um diese z.B. auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen adäquat zu erreichen, sie zu beraten und zu betreuen, aber auch ihre selbstaktivierenden Kräfte zu stärken.



Welcher Zielgruppe ermöglicht PIBEI e.V. die erweiterte Kommunikationsmöglichkeit sowie Zusammenarbeit mit diesem Projekt?

Das Projekt „**Kinder- und Jugendhilfe Digital** – eine neue Kommunikationsmethode für Bildungsferne und benachteiligte Familien in NRW“ bietet den Familien, die im Rahmen der erzieherischen Hilfen vom Jugendamt und PIBEI e.V. betreut werden, eine neue und digitale Kommunikationsmethode, um den Zugang zu diesen Familien jederzeit gewährleisten zu können und auch zeitlich und räumlich flexibel den Familien zur Seite zu stehen. Das Projekt beabsichtigt eine der zentralsten Hilfen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe auch unter erschwerten Bedingungen bzw. Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie zu gewährleisten.

Zugrundeliegende Leitstrategien sind:

- Ausstattung (Ausleihe) der am stärksten benachteiligten Familien mit IT-Equipment sowie eine einfache Handhabung der Kommunikation.
- Umsetzung des Projekts mit einer neuen Kommunikationsmethode in Zusammenarbeit mit den Familien, Jugendämtern und weiteren Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe.
- Bedarfsgerechte Entwicklung von Lösungen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Familien sowie den Fachkräften, die entsprechende Familien betreuen.
- Einstellung des IT-Equipments ggf. in der Muttersprache (arabisch, persisch, türkisch, rumänisch, bulgarisch, englisch etc.)

Welche Erwartungen hat PIBEI e.V. an das Projekt und auf welche Perspektiven werden in Betracht gezogen?

Wir erwarten, dass mit der Umsetzung des Projektes „**Kinder- und Jugendhilfe Digital – eine neue Kommunikationsmethode für bildungsferne und benachteiligte Familien in NRW**“ eine alternative Kommunikationsform im Bereich der Kinder und Jugendhilfe etabliert wird, die datenschutzkonform und den weiteren Anforderungen der Jugendämter entsprechend eine kontaktlose Kommunikation einer Zielgruppe ermöglicht, die während der Corona-Pandemie am stärksten davon betroffen war.

